

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

637 Oberursel bei Frankfurt/M., Adenauerallee 21, Tel. 06171/4081

27.11.1974
Dr.Sch/le

P r o t o k o l l

der Vorstandssitzung am 22. November 1974
in Frankfurt (Main), im Hause der Metall-
gesellschaft.

Teilnehmer:

Dr. Asbeck
Dr. Eychmüller
Dr. Franz
Prof. Funke
Dr. Geißler
Frau Prof. Grewen
Dipl.-Phys. Gruber
Prof. Gruhl
Prof. Haessner
Prof. Ilschner
Prof. Liebmann
Prof. Lücke
Prof. Petzow
Dr. Winter
Dr. Schumacher

Verhindert:

Prof. Haasen
Prof. Macherauch
Dr. Lenz

Zu Punkt 1 der TO:

Das Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. Mai/6. Juni 1974 wurde
genehmigt.

Zu Punkt 2 der TO:
Beitragserhöhung ab 1. Januar 1975

Die von der Mitgliederversammlung im Prinzip gebilligte Beitragserhöhung (DGM-Kurzmitteilungen Mai 1974; Gesellschaftsnachrichten Juli 1974) wurde - entsprechend dem Wunsch der Geschäftsversammlung - im Vorstand noch einmal besprochen.

Auf Grund der als Tischvorlage vorgelegten Daten für die Einnahmen/Ausgaben 1974 und auf Grund des Finanzplans für 1975 sprach sich der Vorstand einstimmig für die beabsichtigte Beitragserhöhung aus.

Veranlassung:

Mitteilung an die Mitglieder durch die Geschäftsstelle.
(Inzwischen erfolgt).

Zu Punkt 3 der TO:
Hauptversammlung 1975, Nürnberg

a) Das Vortrags- und Rahmenprogramm ist - bis auf die Einordnung der Kurzvorträge - abgeschlossen:

20.5. (Di. :) Betriebsbesichtigungen bei den Firmen
Diehl,
Kabelmetal Neumeyer,
Siemens, Zentrale Forschung u. Entwicklung
Institut f. Werkstoffwissenschaften der
Universität Erlangen-Nürnberg,
VDM.

Kulturelle Veranstaltung am Abend.

21.5. (Mi. :) Betriebsbesichtigungen bei den Firmen
Alcan,
Maximilanshütte,
Metallhütte Hetzel,
Gesellschaft für Elektro-Metallurgie,
Niehoff,
Leonische Drahtwerke,
AEG,
MAN.

Dies sind die in erster Linie von der GDMB vorgesehenen Betriebsbesichtigungen, die am Mittwoch stattfinden müssen, da die GDMB mit ihrem Vortragsprogramm erst am Donnerstag beginnt.

Plenar- und Kurzvorträge zu

- a) Texturen und die Mechanismen ihrer Entstehung (Plenarvortrag aus dem Institut Prof. Lücke)
- b) Metallkundliche Grundlagen und Anwendung der harten Supra-Leiter (Plenarvortrag: Prof. Haasen)
- c) Vorträge mit freier Themenwahl

Damenprogramm:

Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten in Nürnberg; Ausflüge in die nähere Umgebung von Nürnberg.

Am Abend Treffen der Tagungsteilnehmer (Begrüßungsabend), gemeinsam mit der GDMB.

22.5. (Do.):

Plenar- und Kurzvorträge zu den Themen:

- a) Spannungsrißkorrosion (Plenarvortrag: Prof. Kaesche)
- b) Reaktionen an Metalloberflächen (Plenarvortrag: Dr. Grabke)
- c) Vorträge mit freier Themenwahl

Damenprogramm:

Fahrten in die nähere Umgebung von Nürnberg.

Am Abend:

Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg auf der Kaiserburg.

Teilnehmer: Ausländische Gäste, Preisträger, Vorstände, Leiter der Fachausschüsse von DGM u. GDMB.

23.5. (Fr.):

Gemeinsame Veranstaltung DGM/GDMB zum
Thema:

"Rohstoffe und Metalle - Qualität und
Wirtschaftlichkeit bei der Gewinnung
und Verarbeitung".

Einleitender Plenarvortrag (noch nicht
endgültig geklärt)

"Ausgewählte Probleme bei der Gewinnung
mineralischer Rohstoffe aus technischer
und wirtschaftlicher Sicht" (Weisser,
Wolff)

"Die Aufbereitung - Bindeglied zwischen
Grube und Hütte" (Bergmann)

"Moderne Entwicklungen in der Hütten-
technik" (Winterhager/Kammel)

"Recycling metallhaltiger Stoffe - ein
Beitrag zur Rohstoffversorgung" (Fischer)

"Schmelzen und Gießen, Vorstufe für die
Halbzeugherstellung" (Zeiger)

"Vormaterial - Rohteil - Bauteil"
(Esslinger)

"Anwendung metallischer Werkstoffe im
chemischen Apparate- und Anlagenbau"
(Richter)

"Die Bedeutung von Festkörperreaktionen
für Herstellung und Eigenschaften metal-
lischer Werkstoffe" (Ilchner)

Damenprogramm:

Besichtigung von Sehenswürdigkeiten in
Nürnberg.

Am Abend:

Gesellschaftsabend gemeinsam mit der GDMB.

24.5. (Sa.): Festveranstaltung in der Meistersingerhalle
gemeinsam mit der GDMB

Ansprachen

Ehrungen

Festvortrag (aus dem Arbeitsgebiet des
Germanischen Nationalmuseums Nürnberg).

b) Ehrungen:

1. Heyn-Gedenkmünze:

Herr Professor Petzow legte dem Vorstand eine Namensliste von Mitgliedern der DGM vor, die für eine Verleihung der Heyn-Gedenk-Münze in der nächsten Zeit in Frage kommen können. Nach einer eingehenden Diskussion beschloß der Vorstand einstimmig, den Herren Benesovsky und Kieffer die Heyn-Gedenk-Münze 1975 zu verleihen.

Da die Münze nach den Bedingungen jährlich höchstens einmal verliehen werden kann, wird die Ehrung an beide Herren gemeinsam ausgesprochen.

2. Ehrenmitgliedschaft:

Auch hier liegt inzwischen dankenswerterweise von Herrn Prof. Petzow eine Liste vor, von Mitgliedern, die im Laufe der nächsten Zeit für eine Ehrung in Betracht kommen. Der Vorstand beschloß einstimmig, die Ehrenmitgliedschaft 1975 zu verleihen an Herrn Fritz Plattner und Frau Angelika Schrader.

Die Verleihung an Herrn Plattner soll in Nürnberg erfolgen. Für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Frau Schrader bietet sich die Metallographie-Tagung in Berlin (Oktober 1975) an.

Veranlassungen:

Benachrichtigungen an die Herren Kieffer, Benesovsky, Plattner und an Frau Schrader durch den Vorsitzenden.

c) Vorstandswahl:

Ende 1975 scheiden die Herren Professor Macherauch, Dr. Lenz und Dr. Franz aus dem Vorstand aus. Eine Wiederwahl ist nicht möglich.

Der Vorstand beschloß, der Mitgliederversammlung 1975 zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen die Herren:

Professor Pitsch

Dr. Biló

Dr. Razim.

Der Vorstand begrüßte ferner den Vorschlag, Herrn Dr. Pfisterer für den Vorstand zu gewinnen.

Mit Rücksicht jedoch auf die sich anbahnenden engeren Kontakte zur VDI-Fachgruppe Werkstofftechnik soll zunächst Herr Dr. Razim gefragt werden.

Veranlassungen:

Rücksprache mit den Herren

Professor Pitsch durch Herrn Prof. Lücke

Dr. Biló durch Herrn Dr. Eychmüller (Prof. Gruhl, Dr. Asbeck)

Dr. Razim durch Herrn Prof. Lücke.

d) Teilnehmergebühren:

Der Vorstand sprach sich dafür aus, daß die alljährlich an die Institute gezahlten Stipendien zum Besuch der Hauptversammlung nicht nur durch Spenden, sondern wenigstens zum Teil auch durch die Teilnehmergebühr finanziert werden sollten. Dies bedeutet, daß die Teilnehmergebühr einen entsprechenden Betrag beinhaltet. Deshalb soll die ursprünglich festgelegte Tagungsgebühr von

120,-- DM für Mitglieder

170,-- DM für Nichtmitglieder

um jeweils 20,-- DM angehoben werden.

Das Programmheft wird einen entsprechenden Hinweis auf die Ver-

wendung des Geldes erhalten.

(Anmerkung: Diese Regelung kann nur nach Abstimmung mit der GDMB realisiert werden, da beide Hauptversammlungen gleiche Teilnahmegebühren aufweisen müssen).

Zu Punkt 3 der TO: Zeitschrift für Werkstofftechnik

- a) Herr Schumacher berichtete über die vorangegangenen Gespräche, die im Rahmen einer geplanten Zusammenlegung der Zeitschrift für Werkstofftechnik mit der Zeitschrift für Materialprüfung vom VDI-Verlag und Verlag Chemie vorbereitet worden waren. An diesen Gesprächen nahmen die an den beiden Zeitschriften beteiligten Verbände (VDEh, DECHEMA, DGM, DVM, DGZfP) durch die Geschäftsführer teil. Die Verhandlungen konnten wegen stark divergierender Vorstellungen über das Vorgehen nicht weiter fortgeführt werden.

In der Zwischenzeit stellte die VDI-Fachgruppe Werkstofftechnik durch Herrn Dr. Razim den Antrag, die Zeitschrift für Werkstofftechnik zum offiziellen Organ der VDI-Fachgruppe zu erklären. Hierüber wurde im Kuratorium der Zeitschrift für Werkstofftechnik gesprochen mit dem Ergebnis, daß ein solcher Schritt nicht nur zu begrüßen ist, sondern darüberhinaus es auch als zweckmäßig angesehen wird, wenn die VDI-Fachgruppe Werkstofftechnik als Mitherausgeber der Zeitschrift für Werkstofftechnik auftritt.

- b) Der Vorstand beschloß, daß in Zukunft die DGM im Kuratorium der Zeitschrift für Werkstofftechnik durch die Herren

Professor Gebhardt

Dr. Bunk

Dr. Schumacher

vertreten werden soll.

Herr Professor Ilschner hat sich bereiterklärt, auch in Zukunft weiterhin der Zeitschrift mit Rat zur Seite zu stehen.

Zu Punkt 4 der TO:
Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Professor Lücke wird für 1975/76 dem Vorstand als einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden angehören.

Der Vorstand wählte ferner zum stellvertretenden Vorsitzenden

für 1975 Herrn Dr. Franz,
für 1976 Herrn Prof. Petzow.

8 Ja-Stimmen, 1 Enthalt

Zu Punkt 5 der TO:
Verschiedenes

a) Kontakte zur VDI-Fachgruppe Werkstofftechnik.

Die Arbeitsgebiete der VDI-Fachgruppe Werkstofftechnik geben manche Ansätze für eine engere Zusammenarbeit mit uns. Hierüber fanden in der vergangenen Zeit verschiedene Gespräche (Professor Lücke/Dr. Razim) statt.

Der Vorstand ist der Ansicht, daß die bisher nur sehr locker bestehenden Verbindungen weiter verbessert werden sollen.

Die Herren Dr. Bunk und Dr. Schumacher wurden vom Vorstand gebeten, zusammen mit Herrn Dr. Razim Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu erörtern und dem Vorstand hierüber zu berichten.

b) Zirkonium-Symposium der ASTM

Herr Dr. Stehle/KWU unterrichtete uns über die Absicht der ASTM, 1976 ein Zirkonium-Symposium zu veranstalten, gleichzeitig mit der Anfrage, ob die DGM an einer Beteiligung interessiert sei.

Prinzipiell besteht die Möglichkeit, das Symposium durch rechtzeitige Informationen, evtl. auch durch Vorträge aus dem Bereich des Fachausschusses "Sondermetalle" zu fördern.

Herrn Dr. Stehle wurde inzwischen geantwortet, gleichzeitig mit der Bitte um Mitteilung weiterer Details. Herr Dr. Dreßler (Leiter des Fachausschusses "Sondermetalle") wurde unterrichtet.

c) 200-Jahr-Feier Clausthal

Nach Rücksprache mit Herrn Professor Wassermann und Herrn Dr. Sahn (Leiter des Fachausschusses "Verbundwerkstoffe") wird der Fachausschuß "Verbundwerkstoffe" in Zusammenhang mit der 200-Jahr-Feier in Clausthal eine Fachausschuß-Sitzung mit Vortragsprogramm durchführen. Einzelheiten werden im Gespräch Professor Wassermann/Dr. Sahn/Dr. Schumacher festgelegt.

d) Ausstehende Mitgliedsbeiträge per 31.12.1973

Von 35 Mitgliedern steht der Mitgliedsbeitrag über mehrere Jahre, zum Teil seit 1969, aus. Der Vorstand billigte, daß diese Mitglieder in einem letzten Schreiben zur Zahlung aufgefordert werden und bei Nichtzahlung aus dem Mitgliederverzeichnis gestrichen werden.

Einige der hier betroffenen Mitglieder werden persönlich von Herren des Vorstandes noch einmal angesprochen. Die Namen wurden notiert.

e) Termin für die nächste Sitzung

Mittwoch, 19. Februar 1975, 14.30 Uhr, Frankfurt (Main), Metallgesellschaft.

Anlage zum Protokoll der Vorstandssitzung am 22. November 1974

Dem Vorstand der DGM gehören 1975 folgende Herren an:

- Asbeck Otto, Dr.-Ing.,
Mitglied des Vorstandes der Metallgesellschaft AG, 6000 Frankfurt (Main), Reuterweg 14
- Franz H., Dr. rer. nat.
Geschäftsführer der Vacuumschmelze GmbH, 6450 Hanau (Main), Postfach 109
- Geißler K., Dr.-Ing.,
Mitglied des Vorstandes der Kabel- u. Metallwerke Gutehoffnungshütte AG, 4500 Osnabrück, Klosterstr. 29
- Grewen Johanna, Prof. Dr.-Ing.,
Technische Universität Clausthal, Institut für Metallkunde u. Metallphysik, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Großer Bruch 23
- Gruber Helmut, Dipl.-Phys.,
Vorsitzender der Geschäftsleitung der Fa. W.C. Heraeus GmbH, 645 Hanau (Main), Heraeusstr. 12
- Haasen Peter, Prof. Dr.,
Leiter des Instituts für Metallphysik, Universität Göttingen, 34 Göttingen, Hospitalstr. 12
- Haessner Frank, Prof. Dr. rer. nat.,
Leiter des Instituts f. Werkstoffkunde u. Herstellungsverfahren, TU Braunschweig, 33 Braunschweig, Postfach 3329
- Lenz D., Dr.-Ing.,
Stellvertretender Geschäftsführer der Aluminium-Walzwerke Singen GmbH, 77 Singen/Htw.
- Liebmann Bernhard, Prof. Dr.,
Mitglied des Vorstandes der DEGUSSA, 6000 Frankfurt (Main), Weißfrauenstr. 9
- Lücke Kurt, Prof. Dr.,
Leiter des Instituts für Allgemeine Metallkunde und Metallphysik Technische Hochschule Aachen 51 Aachen, Birkenweg 14

Macherauch

E., Prof. Dr.,
Leiter des Instituts für Werkstoffkunde I,
Universität Karlsruhe,
75 Karlsruhe, Kaiserstraße 12

Petzow

G., Prof. Dr.,
Leiter des Pulvermetallurg. Laboratoriums
MPI f. Metallforschung
Institut f. Werkstoffwissenschaften
7 Stuttgart-Vaihingen, Büsnauer Str. 175